



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Dana Frohwieser

GZ: (OB) 20

Datum: - 6. DEZ. 2021

— **Mittel für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie**  
AF1877/21

Sehr geehrte Frau Frohwieser,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

Die Anfrage betrifft keinen konkreten Lebenssachverhalt (Ereignis/Vorfall), sondern ist auf einen allgemeinen Sachstandsbericht zur Beschlussumsetzung gerichtet.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Anfrage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

— „In seiner Sitzung vom 31.05.2021 stellte der Ausschuss für Finanzen Mittel für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Haushaltsvollzug 2021 zur Verfügung (V0945/21).

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Umfang und für welche Zwecke ist der „Corona-Fonds“ in Höhe von einer Million Euro (Beschlusspunkt 5) mit Stand 19.11.2021 ausgeschöpft?“

Der „Corona-Fonds“ in Höhe von einer Million Euro ist mit Stand zum 19. November 2021 in Höhe von 544.450 Euro ausgeschöpft.

Die Mittel wurden für folgende Sachverhalte bereitgestellt:

- 250.000 Euro gemäß Nummer 1. a. des Beschlusses zu V0807/21 „Corona-Bewältigungsfonds 2021 für Kultur und Tourismus und Änderung der Förderrichtlinie Großveranstaltungen vom 21. März 2013“

- 29.800 Euro für die durch die Landeshauptstadt Dresden unterstützte Einführung der Softwarelösung "pass4all" zur digitalen Kontaktdatenerfassung und digitalen Erfassung von Testergebnissen für Unternehmen und Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
- 17.000 Euro für das Amt für Gesundheit und Prävention zur Unterstützung der Impfkampagne
- 247.650 Euro für das Sommerschulprogramm gemäß Beschluss zu A0199/21 „Neue Freizeitangebote, Begegnungsorte und Freiräume für Kinder und Jugendliche im Sommer unter Corona-Bedingungen schaffen“

**2. „In welchem Umfang ist das bereitgestellte Budget in Höhe von 1.306.600 Euro für coronabedingte Mehrbedarfe im Produkt 10.100.71.1.1.06 – Covid-19 (Haupt- und Personalamt: Beschaffung von Selbsttests, Mundschutz für das Personal) mit Stand 19.11.2021 ausgeschöpft?“**


Das bereitgestellte Budget in Höhe von 1.306.600 Euro für coronabedingte Mehrbedarfe im Produkt 10.100.71.1.1.06 – Covid-19 (Haupt- und Personalamt: Beschaffung von Selbsttests, Mundschutz für das Personal) ist mit Stand zum 19. November 2021 in voller Höhe ausgeschöpft.

Insgesamt sind 525.242,44 Euro ausgezahlt, 483.498,92 Euro durch Bestellungen gebunden und für 297.858,65 Euro Bestellungen in Kürze vorgesehen.

**3. „In welchem Umfang ist das bereitgestellte Budget in Höhe von 633.000 Euro für coronabedingte Mehrbedarfe im Produkt 10.100.74.1.0.01 – Covid-19 (Amt für Gesundheit und Prävention: Schutzausrüstung, medizinischer Sachbedarf, Betriebskosten Testzentrum Kulturpalast) mit Stand 19.11.2021 ausgeschöpft?“**

Das im Beschluss V0945/21 festgelegte außerplanmäßige Budget in Höhe von 633.000 Euro ist bereits voll ausgeschöpft und wurde auf Grundlage des Beschlusspunktes fünf des selbigen Beschlusses bereits um 17.000 Euro erhöht, sodass sich ein Gesamtbudget von 650.000 Euro ergibt. Die verfügbaren Mittel setzen sich aus den Auszahlungen in Höhe von 567.586,27 Euro und Mittelbindungen von 81.613,12 Euro zusammen. Die letzteren werden zur Deckung der laufenden bzw. noch anfallenden Betriebskosten für das Testzentrum Kulturpalast benötigt. Die nunmehr noch verfügbaren Mittel belaufen sich auf 800,61 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert